



Unterstützung der Aids-Hilfe der Kamillianer in Peru

Seit 1700 ist der Kamillianerorden in Peru vertreten.

Eine der Aufgaben, der sich die Kamillianer heute widmen, ist die ambulante Betreuung von Patienten, die an Aids erkrankt sind, im Großraum Lima. Die Kamillianer bringen ihnen die aufgrund der Erkrankung benötigten Nahrungsergänzungsmittel, leisten ambulante Pflege und ärztliche Versorgung. Natürlich gehört auch seelsorglicher Beistand zum Hilfsangebot: Zuhören, Ratschläge für die Lebensgestaltung, Trost spenden, Beichte, Krankensalbung und Krankenkommunion.

Die Kranken werden von „gemischten Teams“ betreut: Arzt/Ärztin, Krankenschwester, Sozialarbeiterin, Ernährungsberaterin, Seelsorger. „Zwölf Touren“ fährt das Team monatlich. Derzeit erfahren 91 Aids-Patienten die Hilfe. Ausgangspunkt ist das Gesundheitszentrum *Hogar San Camilo* in der Innenstadt von Lima neben der Kirche „vom guten Tod“ (*Iglesia de la Buena Muerte*, dem geschichtlichen Ausgangspunkt der kamillianischen Aktivitäten in Peru).

Für die Versorgung der Patienten ist der Ersatz eines Fahrzeugs nötig geworden. Auf großzügige Weise hat die Bischöfliche Aktion Adveniat Hilfe zugesagt. Das Missionswerk der Kamillianer e.V. hat die Hälfte der Anschaffungskosten (€10.500,00) übernommen.

Das Projekt ist vom Kardinal von Lima Juan Luis Cipriani und vom Vizeprovinzial Pater Carlos Eduardo Morante Chiroque empfohlen worden.

Die Kamillianer danken Adveniat für die tatkräftige Unterstützung des kamillianischen Apostolates.

**MISSIONSWERK
DER KAMILLIANER e.V.**

SOFORTHILFE

SPENDENKONTO

DE27 3606 0295 0014 0300 18

GENODED1BBE

